

Villaret in Erfurt.
 † **Weiß, R.**, Realien-Buch. Leitfaden zum Selbst-Unterricht; Lehrgang u. Material f. Fortbildungs-Anstalten; Waarenkunde, Handels-Geographie u. Geschichte f. Gewerbe- u. Handelsschulen f. Frauen u. Löhner. 8. In Comm. * 2. 40
 Volger & Klein in Landsberg a. W.
Lehmann, G., neuestes Punktir-Buch. 3. Aufl. 16. * —. 10
 Werther's Verlag in Rostock.
Seß, die Bedeutung d. Rostock-Berliner Schiffahrtskanals f. die landwirthschaftlichen Interessen in den Großherzogthümern Mecklenburg. 8. * 1. 80

D. Wigand in Leipzig.
Jahres-Bericht üb. die Leistungen der chemischen Technologie m. besond. Berücksicht. der Gewerbestatistik f. d. J. 1877. Hrsg. von R. v. Wagner. 23. od. Neue Folge 8. Jahrg. 8. * 20. —
 A. Wolf in Dresden.
 † **Kreß, O.**, Geheimnisse der Zeugung u. das Geschlechtsleben d. Menschen. 10. Aufl., umgearb. v. D. Retau. 12. Hft. 8. —. 50
 Wyß in Bern.
Jäggi, F., die wohlthätigen Anstalten u. gemeinnützigen Gesellschaften in Bern. 8. * 1. —

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsevereins werden die dreigezeigte Pettzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[16923.] Lübben, den 15. April 1878.
 P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich bereits unterm 1. Januar 1872 neben meiner Buchbinderei eine Buchhandlung nebst Antiquariat unter der Firma:

Theophil Richter

eröffnete.

Meinen Bücherbedarf bezog ich bisher aus zweiter Hand; die Ausdehnung meines Geschäftes macht es mir aber wünschenswerth, nunmehr direct mit dem Buchhandel in Verbindung zu treten.

Ich beziehe nur gegen baar, erbitte aber Ihre Circulare, Prospekte, Auktionskataloge ic. schleunigst.

Meine Commission übernahm Herr Hermann Schulze in Leipzig und ist derselbe in Stand gesetzt, Verlangtes prompt einlösen zu können.

Hochachtungsvoll
Theophil Richter.

[16924.] P. P.

Unter der Firma:

„Volksblatt-Verlag“

habe ich dahier ein Verlagsgeschäft begründet, das sich mit dem Vertrieb der von Herrn Bibliothekscustos Dr. Chr. G. Höttinger verfaßten und herausgegebenen Schriften befaßt; dieselben sind:

Der deutsch-französische Krieg 1870—71.

2. Auflage. 164 Seiten Text. 48 Seiten Illustrationen (darunter 64 Portraits und 42 sehr werthvolle Autographen). Bisher in ca. 14,000 Exempl. verbreitet. Geb. 1 M. 60 s. ord.

Jesus Christus u. seine Kirche. Auf 80 Seiten 106 Illustrationen nach Rafael, Lizzian, Rembrandt, Dürer u. A. Bisher in ca. 24,000 Exempl. verbreitet. Cart. 1 M. ord.
 „Volksblatt.“ Eine illustrierte Wochenzeitschrift. Jede Nummer 8 Seiten gr. 8. Bisweilen 3 Illustrationen in einer Nummer.

Von sehr tüchtigen Kräften (Prof. Dr. Oskar Fraas, G. Gerland, Hackenschmidt u. A.) unterstützt, bietet dieses Blatt für einen außerordentlich geringen Preis eine Fülle populär geschriebener Originalartikel, welche sich besonders auf Fragen der Gegenwart beziehen.

Gegenwärtige Auflage 10,000. Erschienen sind Nr. 1—14. Preis für das Quartal von 13 Nummern 55 s. ord., 40 s. netto baar. Inserate à Zeile 30 s.

Bedingungen für die genannten drei Schriften: 25 % (beim „Volksblatt“ 27 %) Rabatt, 12/13, 50/55, 100/115 baar.

Indem ich die geehrten Herren Sortimentbuchhändler ersuche, für genannte Schriften sich gütigst zu verwenden, sehen gleichzeitig Probenummern vom „Volksblatt“ nach Verlangen in beliebiger Anzahl zu Dienst.

Herr L. Fernau in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen.

Hochachtungsvoll
 Straßburg i/E., 5. April 1878.
Volksblatt-Verlag
 (F. Zimmermann).

Als Adresse genügt: „Volksblatt-Verlag“ in Straßburg i/E.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar obigen Circulars habe ich beim Vorstand des Börsevereins deponirt.

[16925.] Leipzig, den 15. April 1878.

P. P.

Hierdurch erfülle ich die schmerzliche Pflicht, Sie von dem am 30. October v. J. erfolgten Ableben meines geliebten Vaters, des Herrn

Georg Christian Friedrich Brandstetter in Kenntniß zu setzen und füge die Bitte hinzu, dem Entschlafenen ein ehrenvolles Andenken bewahren zu wollen.

Zugleich beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass die vom Verstorbenen unter der Firma

Friedrich Brandstetter

im Jahre 1847 begründete Verlagsbuchhandlung mit allen Activen und Passiven von mir übernommen worden ist. Ich werde dieselbe unverändert unter der bisherigen Firma und getreu den Grundsätzen, die der Verewigte sich stets zur Richtschnur dienen liess, fortführen.

Dem langjährigen, bewährten Mitarbeiter meines Vaters, dem Herrn K. Gitt, ertheile auch ich Procura, und wollen Sie von dessen Unterschrift Vormerkung nehmen.

Mit der Bitte, das meinem sel. Vater so viele Jahre hindurch in reichstem Masse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch mir gütigst erhalten zu wollen, empfehle ich mich

mit aller Hochachtung

Richard Brandstetter.

Herr Richard Brandstetter wird zeichnen:
 Friedrich Brandstetter.

Herr K. Gitt wird zeichnen:
 ppa. Friedrich Brandstetter
 K. Gitt.

[16926.] Die
**Buchhandlung und Buchdruckerei
 der Idioten-Anstalt**

(früher in Neu-Exterode), befindet sich seit 1. April in

Braunschweig, Gördelinger Str. 48.

Verkaufsanträge.

[16927.] Ein Colportage-Sortiment mit guter Platz- und auswärtiger Kundschaft, in einer größeren Stadt Sachsens gelegen, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers möglichst bald verkauft werden. Zur Uebernahme sind ca. 3000 Mark erforderlich.

Gef. Offerten übermittelt die Exped. d. Bl. unter A. B. 105.

[16928.] Wegen vorgerückter Krankheit verkaufe ich meine 1865 in Prag gegründete Antiquar-Buchhandlung sogleich zu billigem Preise. Es dürfte kaum mehr eine solche Gelegenheit wiederkehren, wo sich Jemand mit verhältnißmäßig wenig Geld ein Geschäft solchen Umfangs und Ertragnisses erwerben kann, da mein Geschäft, betreffs Massen-Vorräthe und Absatzes, sowohl Platzverkehr als auch Export, wo nicht das erste, jedenfalls aber unter den ersten Antiquarbuchhandlungen Oesterreichs ist. Das Lager besteht aus enormen Massen Bohemica und Slavica, sowohl Antiquaria als auch Verlagsreste und Partie-Artikel, ferner enormen Massen von Schul-, Hilfs- u. Wörterbüchern, Atlanten ic., auch etwas eigenem Verlag in böhmischer Belletristik und schließlich Uneingetheiltem. Alles Nähere auf directe Anfragen.
 Prag, Brückengasse, im April 1878.
J. G. Kauscher.

[16929.] Meine Musikalienhandlung in Baden-Baden sowie meine Musikalien- u. Instrumentenhandlung in Heidelberg sind wegen Todesfalls meiner Frau und meiner anhaltenden Kränklichkeit sofort zu verkaufen.

G. Daesner in Heidelberg.

Theilhabergeruche.

[16930.] Zur Erweiterung zweier bedeutender literarischer Unternehmen wird ein Associé mit Einlage von 30—40,000 Mark gesucht. Große Erfahrungen und einflussreiche literarische Bekanntschaften sichern weitere günstige Verlagsunternehmen. Offerten werden erbeten unter J. H. 40. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[16931.] Ein dauernde Gangbarkeit versprechender Verlag kleineren oder mittleren Umfangs wird zu kaufen gesucht. Offerten unter A. Z. Nr. 2. befördert die Exped. d. Bl.